

Jörg Dürr (SPD), David Hinz (FDP), Robert Abel (UWG), Peter Schniewind (Die Linke), Dr. Friedhelm Reisewitz (Seniorenbeirat)

Antrag auf Aufnahme des folgenden TOP in die Tagesordnung der Sitzung des AK ÖPNV am 27.8.2012

TOP Einbringung von Vorschlägen zur Verbesserung des ÖPNV in Haan

Die Vorschläge im Einzelnen:

742 - Die Linie 742 wird von Mettmann kommend bis zum Hauptbahnhof Solingen verlängert. Sie übernimmt die Funktion der Linie 792 zwischen Haan und Ohligs, ohne jedoch die Schleife Schiller-, Dieker-, Böttingerstraße. Die Anschlussbeziehungen an die S 8/S 68 und die S 1 werden hergestellt. Das Gymnasium wird durch die Haltestelle Adlerstraße angebunden. Der Schlenker über Haan Krankenhaus entfällt. Die Fahrtzeiten sollen in der Woche auf nach 23.00 Uhr ausgedehnt werden und an Wochenenden auch länger.

786 - Die Linie 786 erhält in Hochdahl oder Millrath einen Anschluss an die S8 / S 68. Hierdurch werden insbesondere Unterhaan-Nord und – West besser an die S-Bahn Düsseldorf-Wuppertal angeschlossen. Die 786 wird außerdem zukünftig ab Haan Markt über die Haltestelle Krankenhaus und die Landstrasse nach Gruiten geführt und kann somit das Industriegebiet Haan-Ost erschließen.

784 - Die Linie 784 wird ab der Haltestelle Robert-Koch-Strasse Richtung Wuppertal und umgekehrt über die Elberfelder Strasse geführt und somit gestrafft. Der hierdurch entstehende Zeitpuffer wird an der Haltestelle Haan Markt oder für die Anschlussbeziehung zur Linie 786 an der Polnischen Mütze „verbraucht“.

SB50 – Die Endhaltestelle des SB50 wird zum Nachbarsberg verlegt. Der Bereich Zwengenberger Str. wird durch den neu geführten O1 bedient.

O1 – Die Linie O 1 erhält zukünftig die Funktion eines reinen Ortsbusses, der die einzelnen Stadtteile in Haan miteinander verbindet und Zubringerdienste zu den überörtlichen Busverbindungen (742 neu, 784, 786 neu, SB 50) leistet. Er fährt zukünftig den Bahnhof, das Gymnasium das Krankenhaus und das Gewerbegebiet Haan-Ost an. Der O1 fährt in Zukunft mit den kleineren Midi-Bussen.

Generell - Die Haltestelle „Böttingerstr.“ wird in „Bahnhof Bahnsteig 3“ bzw. „4“ umbenannt. Das Auskunftssystem des VRR muss diese Haltestelle als Umsteigebeziehung zum Haaner Bahnhof berücksichtigen. Umsteigezeiten in Fahrplanauskünften des VRR sollen nicht kleiner als 3 Minuten sein. Die Fahrpläne sollen so aufeinander abgestimmt sein, dass auch in den Nebenzeiten die Anbindung der Stadtgebiete gleichmäßig erfolgt. Die Taktzeiten in den Hauptverkehrszeiten sollen bei allen Linien 20 Minuten und in den Nebenzeiten mindestens 30 Minuten betragen (784 vorläufig

unverändert). An Wochenenden sollen die Linien ihren Dienst früher aufnehmen, sowie an allen Wochentagen später beenden (bis nach 23.00 Uhr). Dies bezieht sich nicht auf die Linien 784 und SB50, bei denen hier momentan kein eklatanter Verbesserungsbedarf besteht. Die Anschlussbeziehungen zur Regionalbahn RB48 nach Köln bzw. Wuppertal muss besser hergestellt werden als bisher.

Über die neu zu schaffenden Haltestellen muss mit der Rheinbahn detailliert verhandelt werden. Die derzeitigen Haltestellen Nordstraße und Sauerbruchstraße Richtung Wuppertal werden an der Sauerbruchstraße zusammengelegt.

Zusammenfassung:

Mit dem vorliegenden Konzept will der AK ÖPNV eine gleichmäßigere und bürgernähere Versorgung Haans mit dem ÖPNV erreichen. Die überörtlichen Linien (784, 742, 786 sowie SB 50) sollen gestärkt werden. Mit dem neuen Angebot einer reinen, in die einzelnen Stadtteile tief hinein fahrenden Ortsbuslinie sollen mehr Personen zum Umsteigen auf den ÖPNV angeregt werden. Das schont die Umwelt, aber auch das Straßenbau- und Straßenunterhaltungs-Budget der Stadt.

Beschlussvorschlag (Empfehlung): Der BVVFA nimmt die Vorschläge zur Optimierung des ÖPNV-Netzes in Haan zur Kenntnis und überweist sie zur Prüfung der Machbarkeit und der Kosten an die Rheinbahn.